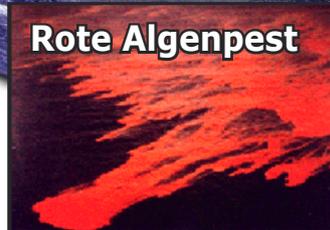
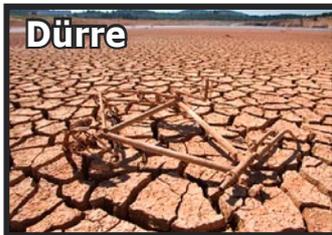


Dieter Beständig

# DER KLIMAWANDEL



*und seine  
zerstörerischen Folgen  
im Licht biblischer  
Endzeitprophetie  
gesehen*

**Aktueller  
Nachdruck**

# Gletschersterben nicht mehr zu stoppen!

z.B.: der Pasterzengletscher im Grossglocknergebiet (Österreich)

**Ergänzung zur Broschüre „WENN GOTTES GERICHTE DIE ERDE TREFFEN...“**



**um das Jahr 1900...**



**das gleiche Foto im Jahr 2000!**

Immer häufiger berichten Medien von einer globalen Zunahme rasant schmelzender Gletscher. Vom Nordpol bis zum Südpol, von den Alpen bis zum Himalaya schmelzen Gletscher, z.T. viel schneller als Wissenschaftler erwartet haben. Vor nicht einmal 100 Jahren war einer der größten Nationalparks Alaskas, die Glacier Bay, noch unter einem riesigen kilometerbreiten Eispanzer verborgen. Hunderte von Metern hoch. Doch im Laufe der Jahre schmolzen die Eisflächen hier schneller ab als die Eiskappen an den Polen.



**Glacier Bay Gletscher  
vor 100 Jahren...**

**Heute verschwunden!**

**Alaskas Gletscher schmelzen schneller als die Polkappen**

**VIELE SCHWEIZER GLETSCHER zerschmelzen weiterhin rasch. In der Messperiode 2004/2005 schrumpften 84 von 91 beobachteten Gletschern,**

So die Glaziologische Kommission der Akademie der Naturwissenschaften gestern. 7 Gletscher veränderten ihre Zungenposition nicht. Allein der Triftgletscher zog sich um 216 Meter zurück. (dpa)

Anfang des 20. Jahrhundert verdeckten riesige Eisberge in der Glacier Bay die dahinter liegenden Berge, Hunderte von Metern ragten sie in die Höhe. 80 Jahre später waren die Eisberge verschwunden. 1000 Meter Eis waren geschmolzen, das sind mehr als zehn Meter pro Jahr. Riesige Wassermassen ergossen sich aus Alaska in den Ozean. Das Gletscherwasser aus Alaska hebt den Meeresspiegel weltweit jährlich um fast drei Millimeter (0,27). (ZDF/Wissen+entdecken - 19,1.2005)

Die globale Erderwärmung nimmt rasant zu und dramatische Veränderungen treffen die Bewohner dieses Planeten - viel schneller als erwartet! Zuviele Menschen sind nicht bereit auf diese immer schneller eintreffenden und drastischen Veränderungen einzugehen, welche wahrhaft apokalyptische Ausmasse erreichen werden, so wie es Gottes unfehlbares Wort, die Bibel vorausgesagt hat. Noch gehen wir mit den Ressourcen der Erde verschwenderisch um, doch bald wird z.B. TRINKWASSER sehr kostbar werden!

# Schneller Gletscherschwund am Kilimandscharo/Kenia. In knapp 100 Jahren sind 82% der Eisfelder verschwunden.



Die Bibel sagt dazu in Micha 1,4:

**„Die Berge zerschmelzen unter IHM wie Wachs vor dem Feuer, und die Täler spalten sich wie Wasser das den Abhang hinunterstürzt“.**

**Die Gletscher auf Afrikas höchstem Berg verschwinden noch schneller als befürchtet. Neue Untersuchungen am Kilimandscharo haben ergeben, dass das Wahrzeichen Tansanias schon in zehn Jahren eisfrei sein könnte.**

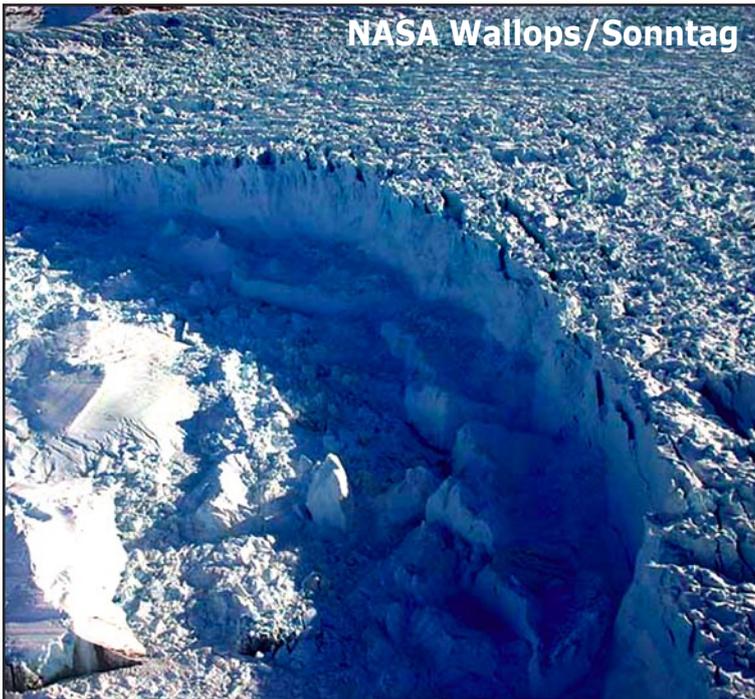
Der "Science"-Artikel im Oktober 2002 hatte die Welt aufgeschreckt: 2015, prophezeit Lonnie Thompson von der Ohio State University, spätestens aber 2020 werde der Kilimandscharo eisfrei sei. Der Geowissenschaftler hatte den Gletschern auf dem höchsten Berg Afrikas sechs Eiskerne entnommen. Die Analyse ergab, dass der Gipfel seit fast 12.000 Jahren mit Eis bedeckt ist, das jedoch zu schmelzen droht. Doch die Lage am 5892 Meter hohen Wahrzeichen Tansanias ist offenbar viel dramatischer, als sie Thompson vor dreieinhalb Jahren beschrieben hat. Die mächtigen Gletscher könnten schon viel früher verschwinden, erklärte der Forscher nun, nachdem er den Berg erneut untersucht hat. "Die Veränderungen sind dramatisch", sagte Thompson. Man könne dies vor Ort sehen - aber auch auf Luftaufnahmen. "Der Abbau des Eises könnte sich sogar noch beschleunigt haben."

Das schnelle Verschwinden der Gletscher, das auch in den Alpen und in anderen Hochgebirgen weltweit beobachtet wird, führen die meisten Wissenschaftler auf den Klimawandel zurück. Steigende Temperaturen bringen das Eis zum Schmelzen. Zudem fehlt es an Neuschnee, dessen Weiß die Sonnenstrahlung gut reflektiert und so den Gletscher vor dem Aufwärmen schützt.

Seit 1912, als die Gletscher am Kilimandscharo erstmals vermessen und erfasst wurden, sind 82 Prozent der Eisfelder verschwunden. Zwischen 1962 und 2000 schrumpfte die Gletscherhöhe um 17 Meter - das entspricht rund einem halben Meter pro Jahr. Neue Messungen von Thompsons Team zeigen, dass das nördliche Eisfeld an drei Stellen am Rand seit 2002 fünf Meter Höhe verloren hat. Der sogenannte Furtwängler-Gletscher droht gespalten zu werden, denn in seiner Mitte hat sich ein riesiges Loch gebildet, das bis auf den felsigen Grund reicht. Bereits in sechs Monaten könne die Teilung vollzogen sein, fürchtet Thompson. *hda*

Aus SPIEGEL ONLINE - 14. Februar 2006, [www.spiegel.de/wissenschaft/erde/0,1518,400815,00.html](http://www.spiegel.de/wissenschaft/erde/0,1518,400815,00.html)

# Grönlands Eispanzer schrumpft schneller als befürchtet



**Schmelzwasser und ins Meer stürzende Eisbrocken lassen die Gletscher Grönlands schrumpfen - und zwar schneller als gedacht. Die Schmelzwassermenge verdoppelte sich in den letzten fünf, die Menge abgebrochenen Eises in den letzten zehn Jahren.**

Er birgt mehr als sechs Prozent der weltweiten Süßwasservorräte und ist beinahe fünfmal so groß wie Deutschland.

Bild: Die Abbruchkante am Helheim Gletscher in Südost-Grönland: Einer der sich am schnellsten bewegenden Gletscher der Welt

**Fast doppelt so viel Schmelzwasser wie noch vor fünf Jahren fließt von Grönlands Gletschern in den Ozean.** Außerdem bewegen sich die Eispanzer schneller als bisher Richtung Meer. Das berichten Forscher in zwei Studien, die das Fachmagazin "Science" veröffentlichte. Am Nasa-Forschungsinstitut in Pasadena verglichen Eric Rignot und Pannir Kanagaratnam, wie schnell die Gletscher Grönlands Richtung Meer rutschen. Ihr Ergebnis: Das Eis wird schneller. Dies zeigten die Forscher an der Menge der Eisbrocken, die jährlich am Gletscherrand abbrechen und in den Atlantik stürzen. Waren es im Jahr 1996 noch rund 35 Kubikkilometer, so betrug die Jahrsmenge 2005 schon 86,4 Kubikkilometer - deutlich mehr als eine Verdopplung binnen zehn Jahren.

**Warme Luft setzt Gletschern zu.** Sie führen den Gletscherschwund auf die hohen Lufttemperaturen zurück. Im Durchschnitt ist es in den letzten 20 Jahren im Südosten Grönlands drei Grad wärmer geworden. Eine der Folgen sei, dass bei höheren Temperaturen mehr Schmelzwasser in die Betten eindringt, in denen die Gletscher über den Fels gleiten. Würde das Grönlandeis komplett abschmelzen, stiege der Meeresspiegel um sieben Meter an. Schon ein deutlich geringerer Anstieg bedroht viele küstennahe Großstädte und niedrig gelegene Länder.

**Noch schmilzt vor allem im Süden das Eis.** Der britische Klimaforscher Julian Dowdeswell von der University of Cambridge berechnete indes anhand neuer Satellitenmessungen die Menge des Schmelzwassers, das aus den Gletschern Grönlands in den Atlantik fließt. Das Ergebnis: Zwischen 2000 und 2005 hat sie sich nahezu verdoppelt. Bezogen auf die Menge von 1996 hat sich die Menge des Schmelzwassers gar verdreifacht, hatten Dowdeswells US-Kollegen berechnet. Alle drei Wissenschaftler beobachteten vor allem in der Südhälfte der Insel eine Zunahme von Gletscherschmelze und Eisabstürzen ins Meer. Es sei aber nicht ausgeschlossen, dass dieser Effekt sich mit weiter steigenden Temperaturen auch im Norden Grönlands stärker bemerkbar macht. Nach ihren Berechnungen hat sich dort die Menge des Schmelzwassers zwischen 1996 und 2005 verdreifacht. Die Ursache, so schrieb Dowdeswell, könnte der globale Klimawandel sein. *stx/AP/ddp/dpa*

# ***Wir befinden uns heute in einem Prozess der Veränderung und Auflösung!***

---

Das sagt die Bibel, Gottes Wort. Wir befinden uns in einer Zeit des Zerfalls aller moralischen und sittlichen Werte. Ist es daher verwunderlich wenn auch die Elemente aufgelöst werden?

2.Petrus 3,10-12 sagt: *„Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, **die Elemente\* aber werden in Hitze schmelzen** und die Erde und die Werke auf ihr im Gericht erfunden werden. Da dies alles so aufgelöst wird, was für Leute müsst ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit, indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt, um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst **und die Elemente\* vor Hitze zerschmelzen werden!**“*

\*Wasser ist ein Element! Immer dringlicher warnen Wissenschaftler die Erdbewohner vor der immer stärker auftretenden Erwärmung der Erde, welche drastische und einschneidende Wetterveränderungen mit sich bringen und die Elemente (wie gefrorenes Wasser, Eisberge, Gletscher) zum Schmelzen bringen, welches wiederum zu einem weltweiten Ansteigen des Meeresspiegels führt, wobei viele niedrigliegende Inselgruppen dem Untergang preisgegeben sind. Das sind alles Dinge und Ereignisse, welche die Bibel deutlich und klar voraussagt und die gewiss eintreffen werden, ob es uns passt oder nicht! Wir leben in der Endzeit, wo Gottes Gerichte unsere Erde treffen - weil die Bosheit der Menschen überhand genommen hat. Die Zeichen, *die sichtbaren Warnsignale dieser Endzeit* sind deutlich zu Tage getreten, nur, wer will es als solche erkennen, akzeptieren und von Herzen Busse tun um zu GOTT unserem HERRN zurückzukehren? Offbg. 16,8 sagt über das vierte Zornschalengericht, welches durch einen Gerichtsendel bewirkt wird: *"Und der vierte (Engel) goss seine Schale aus auf die Sonne; und es wurde ihr gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen"*.

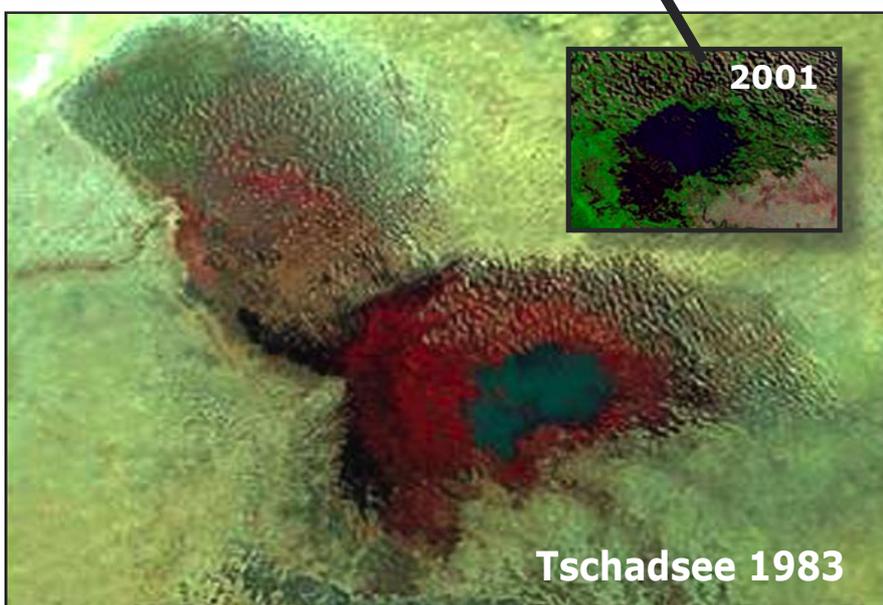
Es wird also in absehbarer Zeit sehr heiss werden auf unserem Planeten! Dazu in Maleachi 3,19 folgende Prophetie, die auch in diesem Zusammenhang verstanden werden kann: *„Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen! Da werden alle Übermütigen und alle die gesetzlos handeln wie Stoppeln sein und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht JAHWEH Zebaoth, der HERR der Heerscharen, sodass ihnen weder Wurzel noch Zweig übrigbleibt“*.

Offbg. 6,14 sagt: *„Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt“* Offbg. 16,20: *„Und jede Insel verschwand, und Berge wurden nicht gefunden“*.

Amerikanische Wissenschaftler haben ausgerechnet, dass der Meeresspiegel bis zum Jahr 2100 um 25 cm ansteigen wird. Zu gewaltigen Katastrophen wird ein solcher Meeresanstieg in den Entwicklungsländern führen. Länder wie Bangladesch oder die flachen Inselstaaten Tuvalu, Kiribati, die Malediven oder die Marschall-Inseln würden unter dem Meeresspiegel extrem in Mitleidenschaft gezogen. Neben einer Einschränkung des Siedlungsraumes gehen die Forscher auch von einer rapiden Zunahme von Wirbelstürmen aus. Diese Prophezeiungen der Bibel werden sich erfüllen. Es gibt aber auch noch andere, weit angenehmere Verheissungen Gottes die sich bei denen erfüllen werden, die IHM geglaubt und angenommen haben. Mal.3,16-17:

*"Da besprachen sich die miteinander, welche JAHWEH den HERRN fürchteten und JAHWEH der HERR achtete darauf und hörte es, und ein Gedenkbuch wurde vor Ihm geschrieben, für die, welche den HERRN fürchten und seinen Namen hochachten. Und sie werden mir, spricht JAHWEH Zebaoth, als mein auserwähltes Eigentum behandelt werden an dem Tag, den Ich bereite; und Ich will sie schonen, wie ein Mann seinen Sohn verschont, der Ihm dient"*

# Afrika bald ohne Tschad-See?



Viel dramatischer könnte die Situation kaum sein: Der Tschadsee im Herzen Afrikas trocknet langsam aus und die Menschen sehen keinen Ausweg mehr und wandern ab! Diese Satellitenbilder enthüllen das Ausmaß der Tragödie.

Vor dem "Aus" einer einst blühenden Seenlandschaft stehen die Einwohner der Länder Tschad, Niger, Nigeria, und Kamerun: Der einstige Lebensspender, **der Tschadsee ist innerhalb der letzten 35 Jahre auf ein Zwanzigstel seiner Fläche geschrumpft!**

Die Ursachen der Austrocknung sind zum Teil hausgemacht. Der See liegt an der Grenze vier afrikanischer Länder, die mit Trinkwasserreserven nicht gerade gesegnet sind. Darum strömten Menschenmassen an die Ufer des Sees, um sich dort eine neue Existenz aufzubauen. Die Menge an Wasser, die für die künstliche Bewässerung benötigt wurde, stieg rasant ab. (das gleiche mit dem Aralsee!)

Der weltweite Treibhauseffekt verschärfte die Lage enorm, denn die Regenmenge der Region nimmt dramatisch ab.

Erst vor Wochen machte nun die NASA auf diese grosse Umweltkatastrophe aufmerksam und kramte Satellitenbilder hervor, die bis ins Jahr 1963 zurückreichen. Das traurige Ergebnis: **Der Tschad-See verschwindet von der Landkarte!**

(Krone-Zeitung.at.2001) Bericht in Berliner Zeitung vom 15.2.2006

***Jes. 42,15: „Ich will Berge und Hügel zur Wüste machen und all ihr Gras verdorren lassen und will die Wasserströme zu Land machen und die Seen austrocknen.“***



## *Zu Fuss zur Insel Mainau*

**Stauseepegel sinken, Fische frieren in Bächen ein, die Bodenseefähre kratzt am Grund – Folgen der Wasserknappheit.**

Das Wasser in der Schweiz ist knapp: Seit zwei Monaten ist kaum mehr Regen gefallen – in Zürich nur ein Drittel der zu erwartenden Menge seit Oktober.

Die Wasserpegel des Murten-, Bieler-, Neuenburger- und Thunersees liegen unterdurchschnittlich tief, **der Bodensee hatte diesen Dezember so wenig Wasser wie seit 140 Jahren nicht mehr.** Die Schweizer Stauseen sind gerade noch zu 56 Prozent gefüllt, 3 Prozent weniger als noch vor einer Woche, teilte das Bundesamt für Energie gestern mit.

«Die Trockenheit ist zwar aussergewöhnlich, aber nicht einmalig», sagt Thomas Schlegel von Meteo Schweiz. Auf den Klimawandel lässt sich dies vermutlich nicht zurückführen: «Mit den Klimaänderungen besteht die Möglichkeit, dass tatsächlich längere Trockenperioden auf uns zukommen, jedoch eher im Sommer als im Winter.» Die historischen Tiefstmarken des Wasserstandes seien beinahe erreicht, erklärt Christian Koch vom Bundesamt für Wasser und Geologie. Normalerweise hätten die Gewässer ihre Tiefstände im Februar oder März. «Dass sie jetzt schon so tief sind, ist ein schlechter Anfang.»

Leidtragende sind beispielsweise die Forellen im Tösstal zwischen Steg und Turbenthal: In einer aufwändigen Aktion mussten Anfang Dezember mehrere Tausend von ihnen von der Fischereibehörde des Kantons Zürich abgefischt und umgesiedelt werden. Dickes Eis hatte die fast trockene Töss bedeckt und die Fische unter sich eingeschlossen.

**Häfen am Bodensee sind geschlossen.** Am Bodensee haben weniger die Fische als vielmehr die Schiffe ein Problem mit dem Wasserpegel. «Die Häfen von Arbon und Kreuzlingen können wegen der Verlandung nicht mehr angelaufen werden; das Fondue- und das Silvesterschiff müssen auf einer anderen Route verkehren», beklagt sich Erich Hefti, Oberkapitän der Bodenseeschifffahrt. Die Fähre von Romanshorn nach Friedrichshafen kämpft mit dem Tiefgang: Zurzeit transportiert sie nur noch die halbe Ladung – drei Lastwagen statt sieben – und kratzt bei der Einfahrt in Friedrichshafen am Grund. Würde das Wasser unter die Marke von 2,30 Meter sinken, müsste sich die Schifffahrtsgesellschaft überlegen, den Lastwagentransport ganz einzustellen.

«Zur Insel Mainau im Bodensee kann man bald trockenen Fusses gelangen», bestätigt Hansjörg Schnetzer von Axpo, dem Hauptenergielieferanten der Nordostschweiz. Der tiefe Wasserstand hinterlässt im Strommarkt deutliche Spuren: Weniger als die Hälfte der normalen Produktion liefern die Flusskraftwerke zurzeit. In den Monaten Oktober und November musste die Axpo deshalb Strom importieren – so viel, wie die Stadt Winterthur in einem ganzen Jahr braucht. Falls es über eine Zeit von sechs bis acht Wochen extrem kalt wird, «könnte es kritisch werden mit der Stromversorgung», befürchtet Schnetzer. Und nicht nur hier: Da der europäische Strommarkt das Defizit nicht auffangen könnte, würde sich die allgemeine Wasserknappheit auf Licht und Heizwärme in Europa auswirken.



Rheinfall 9.2.2006

Ein besonderes trostloses Bild bietet in diesem Februar 2006 der Rheinfall bei Schaffhausen. Der enorm niedrige Wasserstand des Bodensees, dessen Pegel



Rheinfall 2003

so niedrig sind wie seit 140 Jahren nicht mehr, bewirkt, dass der Rhein ebensowenig Wasser mit sich führt und daher der Rheinfall ein klägliches Bild für Besucher bietet.

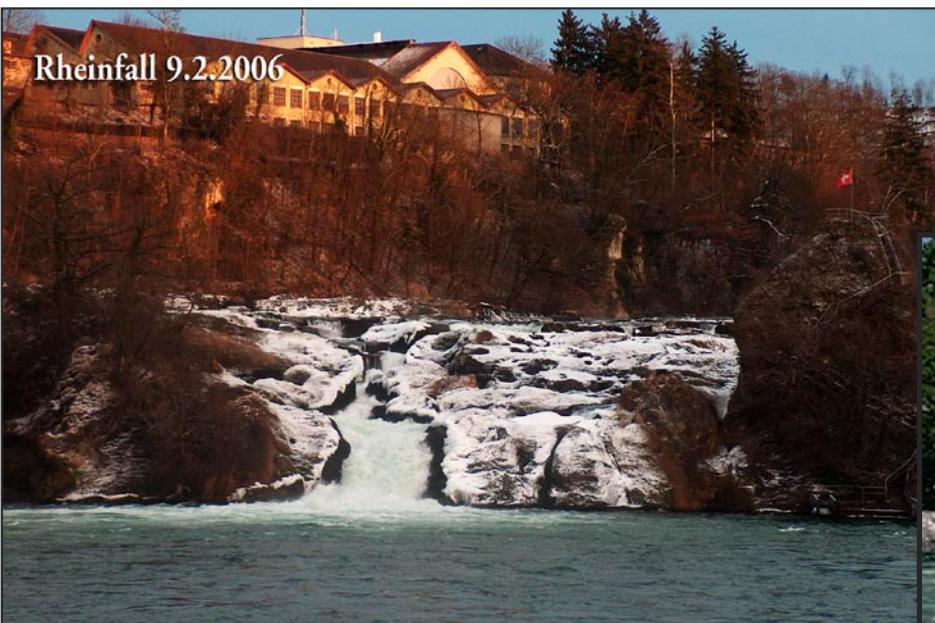


Rheinfall 9.2.2006



Rheinfall 2003

Er wird zum „Reinfall“. Da die alpinen Gletscher rapid schmelzen, werden wir uns in Zukunft an derartige Bilder gewöhnen müssen. Ein „Wahrzeichen“ wird nun zum „Warnzeichen!“



Rheinfall 9.2.2006



Rheinfall 2003

# Erste Anzeichen apokalyptischer Plagen in Sicht!

Vor 2000 Jahren in der Bibel vorausgesagt: Die Offenbarung des Johannes (Bibel NT) beschreibt in Kapitel 8,6-12 die ersten vier Posaengerichte, welche die Erde in der grossen Trübsal treffen. *Ab Vers 7: „Und der erste Engel stiess in die Posaune und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt und wurde auf die Erde geworfen; **Und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.** (Vers 8) Und der zweite Engel stiess in die Posaune und es wurde etwas wie ein grosser, mit Feuer brennender Berg ins Meer geworfen; (Vers 9) **und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut und der dritte Teil der Geschöpfe im Meer, die Leben hatten starb, und der dritte Teil der Schiffe ging zugrunde.** (Vers 10) Und der dritte Engel stiess in die Posaune: da fiel ein grosser Stern vom Himmel, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Flüsse und die Wasserquellen; und der Name des Sternes heisst Wermut. **Und der dritte Teil der Gewässer wurde zu Wermut (bitter) und viele Menschen starben von den Gewässern, weil sie bitter geworden waren**“.*

**FAKTEN** welche die biblischen Voraussagen heute bestätigen: "Desertifikation - Die Erde trocknet aus: *Bis zum Jahr 2000 könnte - einem früheren UN-Bericht zufolge - ein Drittel der Landfläche der Erde zu Wüsten werden.* Wenn dieser bisher fruchtbare Boden verloren geht, verlieren auch 900 Millionen Menschen ihre Lebensgrundlage, d.h. die Möglichkeit sich zu ernähren. **Vereinte Nationen: Wüstenbildung gefährdet eine Milliarde Menschen. Die zunehmende Wüstenbildung bedroht nach Schätzungen der Vereinten Nationen die Existenzgrundlage von mehr als einer Milliarde Menschen."**

Hamburg/Peking (dpa) - **Mittlerweile seien 30 Prozent der gesamten Landfläche der Erde von Wüstenbildung betroffen**, berichtete das UN- Wüstensekretariat UNCCD zum Welttag gegen Wüstenbildung am Dienstag in Hamburg. In 30 Jahren drohe das anbaufähige Land auf 0,16 Hektar pro Kopf zu sinken, womit die Nahrungssicherheit gefährdet wäre. (Nach einer Meldung vom 18.06.2003, [www.vistaverde.de/news](http://www.vistaverde.de/news))

**Weitere Fakten: MEERE WERDEN SAUER: "Entvölkern Treibhausgase das Meer?** Durch die Aufnahme von Kohlendioxid wird das Meerwasser zunehmend sauer. Das Treibhausgas reagiert mit Meerwasser zu Säure, die die Kalkschalen vieler Meeresbewohner angreift. Viel früher als bisher angenommen könnten einige der Arten verschwinden". (N24, 29. September 2005) Das setzt wiederum einen "Dominoeffekt" frei. Der allgemeine Temperaturstieg führt u.a. zu einem vermehrten Auftreten von Giftalgen."

**Giftige Algen:** "1991 schlugen die Berufsfischer am bayerischen Ammersee Alarm: die Renke, ein in Europas Seen weitverbreiteter Fisch, war urplötzlich aus ihren Netzen verschwunden. **Konnten die Fischer 1990 noch 103 Tonnen des schmackhaften Speisefisches aus dem See holen, waren es 1991 gerade einmal 3 Tonnen.** Eine Erklärung für den dramatischen Einbruch der Renkenbestände um über 97% hatte niemand. Zudem waren - und sind - ausschließlich die Ammerseefischer vom Ausbleiben der Renke betroffen. Direkt nebenan, am Starnberger See und auch an den anderen Seen im Alpenvorland sind die Bestände stabil, die Renken wachsen wie immer, eine Gefährdung des Fisches scheint dort ausgeschlossen." ([www.daserste.de/wwiewissen/19.11.2003](http://www.daserste.de/wwiewissen/19.11.2003))

**Gift-Algen als weltweit zunehmendes Problem: Rotverfärbung des Wassers!** Dinoflagellaten, meist einzellige, begeißelte Organismen, sind bekannt für ihre Gift produzierenden Vertreter. So gibt es immer wieder Meldungen über Fischsterben oder Muschelvergiftungen durch Arten der Gattung *Alexandrium*, die auch für die so genannten **Roten Tiden** bekannt sind. **Dabei färbt sich das Wasser durch Massenvermehrung der Algen rot.** (Offenbarung 8,9: **Und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut und der dritte Teil der Geschöpfe im Meer die Leben hatten starb**)



Nach einem Greenpeace-Bericht vom 20.4.1999 gab es nach UN-Erkenntnissen zu dieser Zeit **bereits in 25 Staaten der Erde praktisch keine Wälder mehr!**

**Das Jahr 2005 wird nach Recherchen der Umweltorganisation WWF als das heisseste, stürmische und trockenste Jahr aller Zeiten in die Geschichte eingehen!**

**Die Wüste auf dem Vormarsch: In Spanien sind über 30% des Landes nach UN-Angaben von der Wüstenbildung bedroht.** Die iberische Halbinsel im Altertum einst dicht bewaldet, steht in Flammen. Flüsse ausgetrocknet und Seen ausgetrocknet! (dpa.29.8.2005)

Das nebenstehende Farbbild des Meeres zeigt das Foto einer **"Roten Tide"** an der Küste von New England/USA.

Ein Artikel von geoscience-online.de v. 23.2.2006 sagt über die tödliche Wirkung des Dinoflagellatengifts **Saxitoxin**: Es ist 1.000mal giftiger als künstlich hergestellte Nervengase wie etwa SARIN. 0,2 Milligramm davon töten einen Menschen! "Auch die erste Plage, die Gott den Ägyptern schickte, um den Pharao dazu zu bringen, Moses und sein Volk ziehen zu lassen, wird als toxische Algenblüte gedeutet: **"...und das Wasser im Fluss färbte sich rot. Und die Fische im Fluss starben; und der Fluss stank und die Ägypter konnten das Wasser des Flusses nicht trinken..."**\*



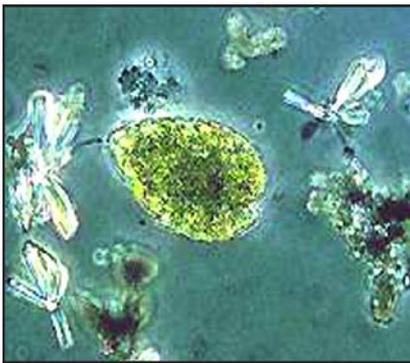
### **Trinkwasser tötet mehr als 5 Millionen Menschen!**

(taz.24,8.05) Auf der Stockholmer Weltwasser-Konferenz versuchen Wissenschaftler, "Den wohl größten politischen und moralischen Skandal unserer Zeit" so nennt das der Wasserwissenschaftler Anders Berntell vom "Stockholm International Water Institute" (SIWI) in den Blickpunkt zu rücken. Die Folge des Skandals: **Mehr als 5 Millionen Menschen sterben jährlich wasserbedingt. Erkrankungen wegen schlechten Wassers verursachen jährlich 325 Millionen Krankheitstage**". (dpa) **Nach UN-Angaben sterben jedes Jahr 2 Millionen Kinder an Krankheiten, die durch verschmutztes Wasser oder schlechte Hygiene verursacht werden.**

Die erste Plage: Wasser wird zu Blut. 2.Mose 7,20-21:  
**„Und Mose und Aaron taten, wie ihnen der HERR geboten hatte, und Mose hob den Stab und schlug ins Wasser, das im Nil war, vor dem Pharao und seinen Großen. Und alles Wasser im Strom wurde in Blut verwandelt. Und die Fische im Strom starben, und der Strom wurde stinkend, so daß die Ägypter das Wasser aus dem Nil nicht trinken konnten; und es war Blut in ganz Ägyptenland.“**



**Giftige Muscheln:** Inwieweit sich das Wasser auch durch die winzige *Ostreopsis ovata* verfärbt, ist bis jetzt unklar. Bekannt ist, dass das von der Art produzierte Gift zu den Saxotoxinen gehört, eine nähere Charakterisierung steht allerdings noch aus. Gefährdet sind Menschen durch den Verzehr von mit dem Gift verseuchte Nahrung, vor allem Muscheln. Aber auch das Verschlucken von Wasser oder das Einatmen von kleinen Mengen von Gischt oder Schäumen am Meer kann Probleme verursachen. Dass die Alge überhaupt vom Pazifik ins Mittelmeer gelangte, ist nach Ansicht von Stachowitsch dem internationalen Schiffsverkehr zu verdanken. Etwa durch Ballastwasser, das irgendwo aufgenommen und unter Umständen Tausende von Kilometern entfernt wieder abgegeben wird, können lokale Lebensgemeinschaften gehörig durcheinander geraten. Fremde Arten in einem Gebiet haben häufig keine Feinde und können sich so massenhaft vermehren. (red/APA) [www.dieuniversitaet-online.at/beitraege/news/gift-algen-als-weltweit-zunehmendes-problem](http://www.dieuniversitaet-online.at/beitraege/news/gift-algen-als-weltweit-zunehmendes-problem)



Giftalge *Ostreopsis Ovata*

## Gift-Alge legt 115 Bade-Touristen flach!

Rom: 115 Touristen sind an der ligurischen Küste bei Genua erkrankt. Eine giftige, tropische Alge war für die rätselhafte Wasservergiftung verantwortlich. (fest/sda) Die Entdeckung löste an den Stränden in der Nähe von Genua Verwirrung und Angst aus. Mehrere Badegäste hatten bis zu 39 Grad Fieber, litten unter Atembeschwerden und Bauchkrämpfen, berichteten die Behörden. Experten stellten fest, dass die Vergiftung auf eine grosse Konzentration der Alge *Ostreopsis Ovata* in den Gewässern vor Genua zurückzuführen ist.

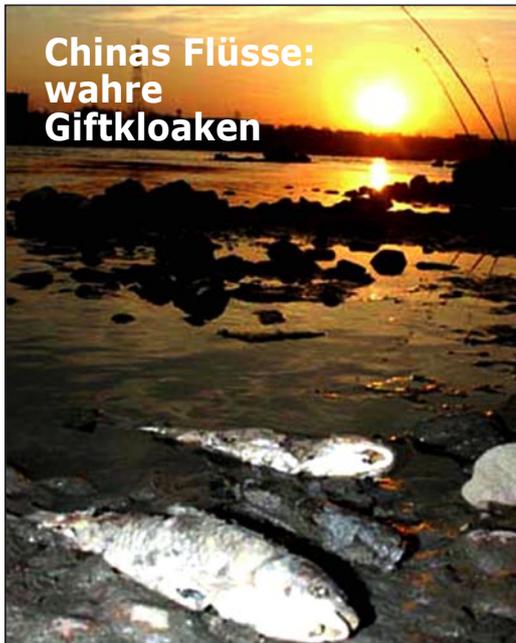
Die Massenvergiftung hatte für Alarm gesorgt. Zunächst wurde auch eine Attacke von Bioterroristen oder eine chemische Substanz hinter den Vorkommnissen vermutet. Der Bürgermeister von Genua, Domenico Pericu, hat jetzt für zwei Wochen das Baden an den 15 Kilometer langen Stränden der Stadt verboten. Die Alge stammt aus tropischen Seen, hat sich aber in den vergangenen Jahren wegen der steigenden Temperaturen auch im Mittelmeer verbreitet. Sie gedeiht vor allem in Gewässern mit hoher Konzentration von Stickstoff und Phosphaten in der Nähe von Abwasserkanälen. **Massensterben von Fischen möglich.** Die giftige Alge kann ein Massensterben von Fischen verursachen. Bei Menschen kann sie hohes Fieber, Durchfall und Husten auslösen, so Experten. An der ligurischen Küste befürchtet man grosse Imageschäden. «Die Badesaison war bisher gut. Diese Alge droht das Sommergeschäft zu zerstören», sagte ein Hotelier in Genua. (www.news.ch. 19. Juli 2005)



Rote Fluten

## Häufiges Vorkommen von Roten Fluten an Chinas Küste!

Eine Rote Flut mit giftigen Algen wurde am 11. Juni 2004 im Bohai-Meer, einem chinesischen Küstenmeer, entdeckt. Sie ist die erste dieser Art und wird als der schlimmste Fall seit dem Vorkommen von Roten Fluten in China betrachtet. Diese Rote Flut verursachte die Verschmutzung einer großen Anzahl von Schalentieren und Fischen. Es gab im Mai 2004 34 Fälle von Roten Fluten an den chinesischen Küsten mit einer Gesamtfläche von mehr als 10 000 km<sup>2</sup>. Rote Fluten werden durch eine äußerst große Menge von Schadstoffen im Meereswasser verursacht. Etwa 90% dieser Schadstoffe kommen aus Industrieunternehmen, der Rest stammt aus der Fischerei, der Off-shore-Bohrung und Gasförderung sowie der Ausschüttung von Abfällen aus Schiffen. (www.bjrundschau.com/2005-06/2005.06-china)



## Chinas Flüsse werden vergiftet!

Am schwerwiegendsten war der Benzol-Unfall im November 2005, bei dem 100 Tonnen des krebserregenden Stoffes den Fluss **Songhua** verseuchten. Millionen von Einwohnern in China als auch in Russland mussten tagelang ohne Trinkwasser auskommen. Erst im Januar 2006 gelangten Cadmium-verseuchte Abwässer aus einem Hüttenwerk in den Fluss **Xiangjiang**, einem Nebenarm des Jangtse-Stromes. Die hochgiftigen Abwässer, die schwerwiegende Knochen- und Nierenschäden hervorrufen und zudem krebserregend sind, gefährdeten mehr als sechs Millionen Menschen.

Viele solcher Giftunfälle kommen gar nicht an die Öffentlichkeit? **Fakt ist, dass viele Flüsse im Reich der Mitte wahre Giftkloaken sind.**

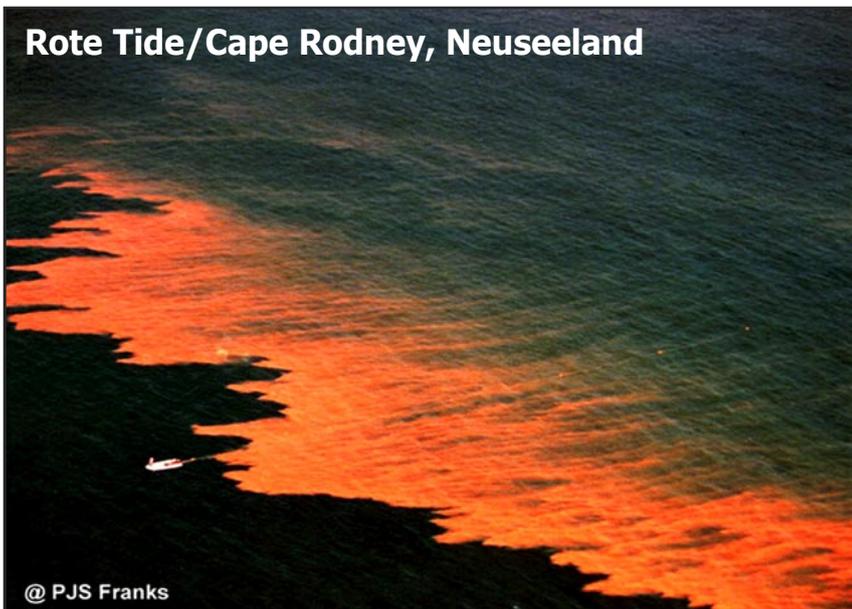
So zum Beispiel auch der **Huaifluss** mit seinen Seitenarmen in der Provinz Henan. Chemiefabriken leiten dort, wie überall in China, ihre Abwässer unbehandelt in den Fluss. Die Leidtragenden dieser Umweltkatastrophe sind Millionen von Dorfbewohnern, die vom Flusswasser leben. Krebs, früher Tod, Erblindung, Missbildungen bei Neugeborenen und Unfruchtbarkeit sind einige der Folgen. Allein in dem 2000-Einwohner-Ort Huangmenying gibt es über 150 Krebsfälle. Fast jede Familie ist in irgendeiner Weise betroffen. Und es trifft auch jüngere Menschen. Bei Kong He Quin wurde Krebs diagnostiziert, als sie 24 Jahre alt war. Drei Operationen an Schilddrüse, Darm und Unterleib hat die inzwischen 30-jährige über sich ergehen lassen. Viel Hoffnung geben ihr die Ärzte nicht: Sie wird früh sterben müssen.

**Trinkwasser - Problem der Zukunft!** Während Tausende Familien mit den Folgen des Ökodesasters kämpfen, dementieren Lokalpolitiker und Industriebesitzer die Gesundheitsschädlichkeit des Flusswassers. Zwar nimmt die chinesische Regierung das Problem der Trinkwasserverschmutzung inzwischen ernst und hat einen Maßnahmenkatalog erstellt, doch wird nur ein Drittel davon tatsächlich umgesetzt. Experten schätzen, dass sauberes Trinkwasser eines der Hauptprobleme Chinas in Zukunft sein wird. Neben Wasserverschmutzung spielt auch die Energieversorgung eine Rolle. Tausende Dämme werden entlang der Flüsse gebaut, um den immer größer werdenden Hunger Chinas nach Energie zu stillen, während 300 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser haben.

[www.freenet.de/freenet/wissenschaft/natur/wetter\\_klima/china/2006](http://www.freenet.de/freenet/wissenschaft/natur/wetter_klima/china/2006)

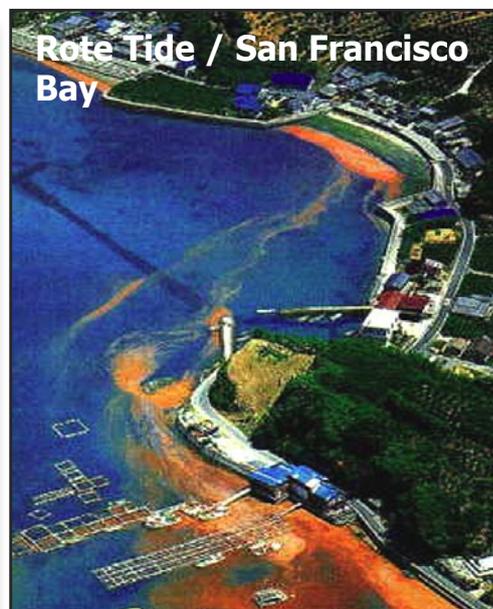
**Weitere erschütternde Fakten zum Thema FISCHSTERBEN: Das giftige Dinoflagellat "Pfiesteria piscicida" übersetzt: Fisch fressende Pfiesterie, ist eine der Hauptursachen für das Fischsterben an der Küste Nord Carolinas/USA.** (aus [www.mare.de/mare/hefte](http://www.mare.de/mare/hefte) - Auszug eines Berichts von F.J.Jochem: Tod in der Schweinebucht:) **"Inzwischen sind mehr als zweihundert große Fischsterben in den Küstengewässern North Carolinas während der letzten fünf Jahre auf "Pfiesteria" zurückzuführen. Der Verlust an Fischen und Muscheln wird auf eine Milliarde Tiere geschätzt. Allein während eines großen Fischsterbens im Sommer 1995 im Neuse River, der in den Pamlico Sound mündet, starben 14 Millionen Tiere** mit den gleichen offenen Wunden, die Howard Glasgow erlitt. (Ein Wissenschaftler der ebenfalls an *Pfiesteria piscicida* schwer erkrankte) Die Strände waren übersät mit toten Fischen, die von Bulldozern beiseite geräumt wurden. Und ähnliche Szenarios wiederholten sich seit 1989 alljährlich mehrfach im Sommer und Herbst in den Flußmündungen und Küstengewässern North Carolinas."

**Rote Tide/Cape Rodney, Neuseeland**



@ PJS Franks

**Rote Tide / San Francisco Bay**



### ***Biblische Plagen heute:***

Inzwischen ist dieses blutrot aussehende „Rote Tiden-Giftalgenproblem“ kein Einzelfall mehr, sondern zu einer ernstesten globalen Bedrohung für alle Lebensarten in den Gewässern und Meeren der Erde geworden, welche zuletzt auch die Menschen trifft. Die Bibel hat diese apokalyptische Endzeitplage bereits vor 2000 Jahren vorausgesagt! Und es ist nur *eine Plage* von vielen, die noch kommen werden. Durch diese Warnzeichen ruft GOTT der HERR: Kehrt um zu MIR und bekehrt euch aufrichtig, bevor es für euch zu spät ist!

**Rote Tide, Maine/New England**



**Rote Tide, Hongkong 2001**

**Rote Tide in Japan 1994**



**Und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut**

**...und der dritte Teil der Tiere im Meer starb!**

**Eishagel:**



**in dieser Grösse tödlich**

**Biblische Plage:**

# HAGEL

**Apokalyptisches  
Strafgericht in  
der Endzeit!**

Auch „das siebte Zornschalengericht“ aus Offenbarung 16,21 muss und wird sich noch erfüllen:

**„Und ein großer Hagel, wie zentnerschwer, fällt aus dem Himmel auf die Menschen nieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß!“**

Die 7. biblische Plage über Ägypten war HAGEL: 2.Mose 9,25: **„Und der Hagel schlug im ganzen Land Ägypten alles, was auf dem Feld war, vom Menschen bis zum Vieh; auch alles Gewächs des Feldes zerschlug der Hagel, und alle Bäume des Feldes zerbrach er.“**



© George Kourounis

**Schwerer Hagelsturm über Oklahoma**



**Riesenhagel  
von Nebraska**

Am 22.Juni 2003 wurde nach einem schweren Hagelsturm in Aurora/Nebraska der bisher grösste Hagelstein der US-Geschichte, mit dem Durchmesser von 17,8 cm und einen Umfang von 47,6 cm gefunden. (National Geographic News vom August 2003) Eisbrocken dieser Grösse sind sehr selten.

(BBC-News vom 22.7.2002) **In China (Provinz Henan) starben allein 22 Personen infolge eines schweren Hagelsturms. Viele Gebäude stürzten nach dem Beschuss grosser Hagelbrocken ein, welche die Grösse von Eiern aufwiesen. 200 Menschen wurden dabei verletzt.**

Jährlich gibt es allein in den USA Hagelschäden in der Landwirtschaft von etwa einer Milliarde Dollar. z.B. **wurden im Mai 1986 100 Menschen bei einem extremen Hagelschlag in China getötet, 9000 verletzt und 35000 Häuser zerstört.** Hagel hat im Jahr 2000 auch einen Mann in Ft. Worth, Texas, getötet, der getroffen wurde, als er zu seinem Auto gelaufen ist, um damit aus dem Pfad eines Tornados zu entkommen.

(ZDF-Heute 4.8.2002) **Riesige Hagelkörner verletzten am Gardasee über 20 Menschen. Pfirsich große Eisklumpen prasselten gen Erde.** Mindestens 20 Menschen, auch Urlauber aus Deutschland, sind am Sonntag von riesigen Hagelkörnern verletzt worden. Einige seien so groß wie Pfirsiche gewesen und hätten ein Gewicht von 700 Gramm erreicht, berichtete die italienische Nachrichtenagentur ANSA. Die Opfer seien vor allem wegen Kopfverletzungen im Krankenhaus verarztet worden.

# Jahrhundert-Hagelsturm von 1984



**Satellitenfoto der Hagelwolke von 1984, welche zur teuersten Naturkatastrophe in Deutschland führte (1,5 Mill. Euro!)**

(pnp.de vom 7.8.2004) **„Juli 1984, verwandelte ein Eissturm München in ein Trümmerfeld. Apfelsinengroße Hagelgeschosse töteten 3 Menschen, verletzten 400 und verwüsteten 70 000 Gebäude, zerdellten 240 000 Autos, zerbeulten 174 Flugzeuge.“**

(Hierzu der Kölner Stadt-Anzeiger-Bericht vom 14/15. Juli 1984: **Faustgrosse Hagelkörner schlugen wie Granaten ein. Eisbrocken machten 22 Jets flugunfähig!** Eisbrocken beschädigten auf dem Münchner Flughafen insgesamt 22 grosse Passagierjets. Die Maschinen sind zum Teil nicht mehr flugfähig. Von den dort 148 im Freien abgestellten Sportmaschinen wurden allein 90% beschädigt. Einige haben nur noch Schrottwert)

**„Das Unwetter von München hagelte sich an die Spitze der teuersten Naturkatastrophen in Deutschland mit einem Sachschaden von 1,5 Milliarden Euro.** Das Hagelrisiko steigt: Zehn „Überschadenjahre“ mit einer „Negativbilanz“ von insgesamt 1,4 Milliarden Euro registrierten die Versicherungen bundesweit zwischen 1992 und 2003. Fast ein Viertel aller Erdbeerkolonien und fast ein Fünftel der gesamten Kernobst- und Hülsenfrüchtlerteile gingen im Schnitt jährlich im Eisregen unter. **Die Unwetter haben an Heftigkeit zugenommen. Vor allem aber: „Sie kommen plötzlicher!“**

(pnp.de vom 7.8.2004)

HAGEL wird in der Bibel 41mal - und nur im Zusammenhang mit Strafgerichten erwähnt - durch die GOTT JAHWEH\* die Menschen zur Herzensumkehr bewegen will. (\*JAHWEH=Hebräischer Eigenname Gottes)

**2.Mose 9,34: „Als aber der Pharao sah, dass der Regen, der Hagel und der Donner aufgehört hatten, da sündigte er weiter und verstockte sein Herz, er und seine Hofbeamten“.**

**Hagai 2,17: „Ich schlug euch mit Getreidebrand und mit Vergilben und alle Arbeit eurer Hände mit Hagel; - und ihr seid nicht zu mir umgekehrt! - spricht GOTT JAHWEH\*“**

In Offenbarung 8,7 steht: **„Und der erste Engel stiess in die Posaune und es entstand Hagel und Feuer (Gewitter) mit Blut vermischt und wurde auf die Erde geworfen...“** Es handelt sich hier um den Anfang der göttlichen Posaunen- und Zornschalengerichte, welche in der Trübsal der Endzeit vermehrt und in nie dagewesenem Ausmass die Erde und ihre Bewohner treffen werden, weil sie die Liebe GOTTES und die Liebe zur Wahrheit in Jeschua (Jesus) nicht angenommen haben. Darum heisst es auch in Offenbarung 9,20-21:

**„Und die übrigen Menschen die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten nicht Busse über die Werke ihrer Hände, so dass sie nicht mehr die Dämonen und Götzen aus Gold und Silber und Erz und Stein und Holz angebetet hätten... Und sie taten nicht Busse, weder über ihre Mordtaten noch über ihre Zaubereien, noch über ihre Unzucht, noch über ihre Diebereien“.**



**Zahllose Häuser sind ohne Dachziegel!**

Foto: BR-Online

In der Bibel  
vorhergesagt:

**Lukas 21,11:  
"und Seuchen  
...werden sich  
einstellen!"**



## **Europa auch von Vogelgrippe betroffen!**

**Einschätzung der aktuellen Situation der Vogelgrippe (aviäre Influenza)** Aktualisierung vom 22. Februar 2006. - Auszug: "Das Robert Koch-Institut weist ebenso wie die Welttiergesundheitsorganisation darauf hin, dass das Pandemierisiko derzeit so hoch ist wie seit Jahrzehnten nicht (siehe Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Influenzapandemieplan). Die effiziente Übertragung von Mensch zu Mensch ist H5N1 bislang noch nicht gelungen. Das Virus könne aber durch ständige Änderungen seines Erbguts oder – schlagartig Fähigkeit erlangen, effektiver als bisher Menschen zu infizieren und – durch den Austausch ganzer Gene mit humanen Influenzaviren die vor allem effizient von Mensch zu Mensch übertragen zu werden. Ein solcher Erbgutaustausch könnte in einem Menschen geschehen, der gleichzeitig infiziert ist mit einem Vogelgrippevirus und einem an den Menschen bereits angepassten, jeden Winter zirkulierenden, Grippevirus. Daher bedeutet jeder neue Vogelgrippefall beim Menschen ein gewisses Risiko, falls gleichzeitig die "üblichen" Grippeviren zirkulieren."

Menschen hatten schon immer vor Seuchen Angst. Vor allem dann, wenn man keinen geeigneten Impfstoff dagegen hat. Das Schlimmste daran ist, wenn man sie nicht schnell genug "im Griff" hat, nicht schnell genug unter Kontrolle bringt. Die Gefahr dass eine allgemeine Panik ausbrechen könnte, ist daher nicht gering. Ohnmacht und Hilflosigkeit angesichts einer ernsten und bedrohlichen Situation, der wir wie so oft in der Vergangenheit anfangs hilflos gegenüber stehen, erfüllt uns stets mit Unbehagen und Schwäche.

Angesichts der vielen toten Schwäne auf der Insel Rügen, (letzte Meldungen sprachen von 100 toten Schwänen) fällt einem nur der "Schwanengesang" ein, es ist eine Art Abgesang vor den grossen Abgang! Zurückblickend auf frühere Seuchen, Plagen, Kriege und Katastrophen, welche diesen Planeten und die Menschheit erschütterten, werden nun viele antworten: "Wir haben es trotzdem geschafft, aus eigener Kraft - und wir haben überlebt!"



Im "Standard.at" v. 30.1.2006, **rechnen Klimaforscher nun mit einem Horrorszenario.** Washington/USA: Nachdem sich die meisten Wissenschaftler darauf geeinigt haben, dass der Mensch die Hauptschuld an der drastischen Klimaerwärmung der vergangenen Jahrzehnte trägt, wird nun darüber diskutiert, wann der so genannte "**point of no return**" erreicht sein wird - jener Zeitpunkt, an dem selbst massive Gegenmaßnahmen die Klimaspirale und deren fatale Auswirkungen nicht mehr stoppen können. Dieser sei laut "Washington Post" sehr nah. Die düstersten Forscherprognosen datieren ihn auf 2035.

Wahr ist, dass die Menschheit am Scheideweg ihres Handelns angelangt ist. Die Bibel bestätigt, dass es keinen "**Point of no return**" kein Zurück ins frühere Leben mehr geben wird. Die Menschheit ist im "Tal der Entscheidung" angelangt, wo sich jeder Einzelne persönlich entscheiden muss - *ob er will oder nicht!* Wie klug ist da der Einsichtsvolle, der angesichts des drohenden Gerichts zu seinem Schöpfergott JAHWEH umkehrt, um sich im rechten Moment bei IHM zu bergen! Die politischen Nebuknadezars und Belsazars dieser Weltzeit und ihre geistlichen Führer, sollten JETZT innehalten und ihr Volk warnen und ermahnen zu dem EINEN GOTT Abrahams, Isaaks und Jakobs umzukehren, bevor es für sie zu spät ist. (*Mene, mene Tekel...*) Darum wie der Heilige Geist spricht: "Heute, wenn ihr Seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht" wie es einst der Pharao von Ägypten tat und kehrt um zu GOTT!

# Quo vadis, Menschheit?

1991 veröffentlichte die Zeitschrift SPIEGEL einen weltweit aufsehenden Bericht des „Club of Rome“ mit dem Titel: „DIE GLOBALE REVOLUTION“. Diese „Weltweisen“ warnten prophetisch vor einem furchtbaren Desaster, in dem die Menschheit hineinläuft - wenn sie nicht frühzeitig umkehrt.

Berichtauszug: „**Der Druck der Tatsachen ist so gross, dass wir uns entweder verändern müssen oder von der Erde verschwinden werden!** Ein grundlegender Wandel unserer Einstellung und unseres Verhaltens ist notwendig. Insgesamt wird die Menschheit heute, kurz vor der Jahrhundertwende von der Grössenordnung der Probleme die von allen Seiten auf sie einstürzen, buchstäblich überwältigt. Die traditionellen Strukturen, Regierungen und Institutionen haben die Probleme in ihrer gegenwärtigen Grössenordnung **nicht mehr im Griff!** Dies ist ein Aufruf zu weltweiter Solidarität. Wir leben im Anfangsstadium der ersten globalen Revolution, auf einem kleinen Planeten, **den zu zerstören wir offensichtlich entschlossen sind!**“

Heute, 15 Jahre später im März 2006, hat sich dieser *Weg der Selbstzerstörung* noch deutlicher abgezeichnet und in seinem Tempo wesentlich beschleunigt!

## HEUTE, wenn ihr seine Stimme hört, verstockt eure Herzen nicht!

Lieber Leser. In dieser Broschüre habe ich einige Tatsachen aufgezeigt die mit den prophetischen Aussagen der Bibel, bezüglich der endzeitlichen Entwicklung in der wir uns befinden übereinstimmen. Ich kann nicht anders, als dieses Büchlein mit folgendem ernstem Aufruf und der Bitte abzuschliessen: Kehren Sie mit ganzen Herzen zu GOTT um, bevor es auch für Sie zu spät ist! In Hesekeil 33,11 sagt Er: „**Sage zu ihnen: So war ich lebe, spricht der Herr, HERR: Wenn ich gefallen habe am Tod des Gottlosen! Wenn nicht vielmehr daran, dass der Gottlose von seinem Weg umkehrt und lebt! Kehrt um von euren bösen Wegen!**“ In Jesaja 65,2 sagt Er ebenso: „**Ich habe den ganzen Tag meine Hände ausgebreitet zu einem widerspenstigen Volk, zu solchen, die auf dem Weg, der nicht gut ist, ihren eigenen Gedanken nachlaufen.**“

Als JESUS CHRISTUS (Jeschua, der Messias) am Kreuz starb, waren seine ausgestreckten Arme am Querbalken, die Erfüllung von Jesaja 65,2. Das heisst: Über seinen leiblichen Tod hinaus streckt Er auch HEUTE noch seine durchbohrten Hände nach Ihnen aus und ruft: „Ich bin auch DEIN Erlöser! Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben und niemand kommt zum Vater, denn allein durch mich! Johannes 1,12 sagt: „**So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.**“ Wenn Sie das wollen, so sprechen Sie aufrichtig folgendes Gebet: „JESUS CHRISTUS, ich glaube dass Du für meine Sünden am Kreuz starbst. Bitte, vergib mir meine Schuld. Reinige mich in Deinem Blut. Komme jetzt in mein Herz und sei Du ab heute HERR meines Lebens. Erfülle mich mit dem Geist der Wahrheit und schreibe meinen Namen ins Buch des Lebens! Führe mich in alle Wahrheit und offenbare mir Dein Wort, die Bibel. Sei Du mein guter Hirte und leite mich um Deines Namens willen den Weg den ich gehen soll. Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung, das Alte ist vergangen. Neues ist geworden! Amen.“



Lesen Sie zu diesem hochaktuellen Thema auch diese 40-seitige Broschüre, die Sie unter dieser Adresse bestellen können. (Spende)

Evangelist Dieter Beständig  
Bergstrasse 2 - D-79771 Klettgau  
Mail: [D.Bestaendig@t-online.de](mailto:D.Bestaendig@t-online.de)